

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1859)

Artikel: Bericht des Obergerichts über seine seiner Abtheilungen Geschäftsführung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-415985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

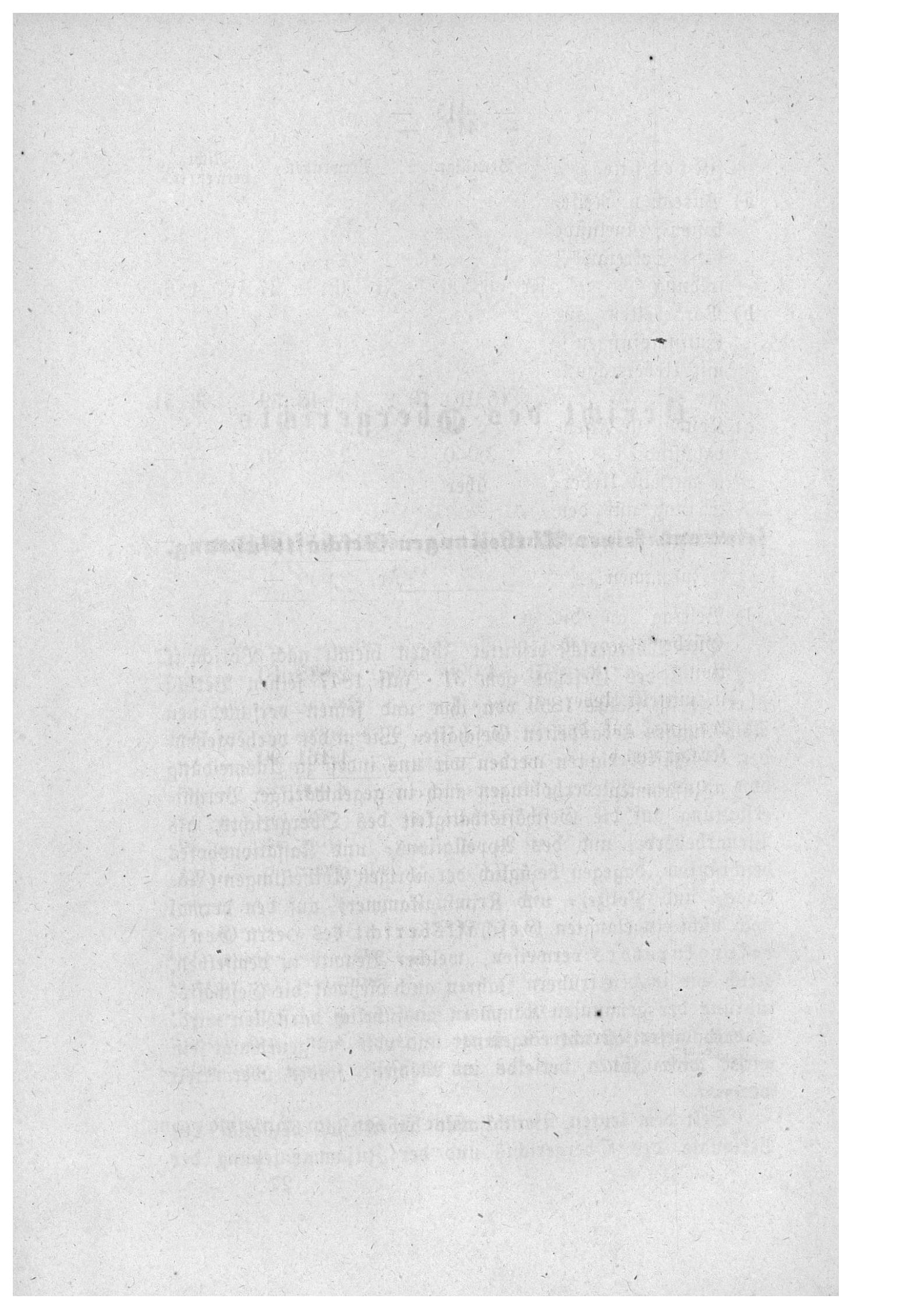
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kredit e.	Bewilligt.	Verwendet.	Nicht verwendet.
a) Bureau u. Reise- kosten, inklusive die Sekretairbe- soldung . . . Fr. 6,200. — Fr. 6,198. 37 Fr. 1. 63			
b) Vorarbeiten für Entzumpfungen, mit Uebertragun- gen . . . „ 15,910. 10 „ 15,843. 59 „ 66. 51			
c) Kosten für Eisen- bahnstudien . . „ 3,000. — „ 2,353. 30 „ — — u. mittelst Ueber- tragung auf den Kredit Lit. b . . „ — — „ 646. 70 „ — — Zusammen . .		Fr. 3,000. —	
d) Beitrag an die Gürbeit = Korrek- tion . . . Fr. 4,000. — Fr. 2,838. 10 u. mittelst Ueber- tragung auf den Kredit Lit. b . . „ — — „ 1,161. 90 Zusammen . .		Fr. 4,000. —	





Bericht des Obergerichts
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung.

Das Obergericht erstattet Ihnen hiemit nach Vorschrift des §. 33 des Gesetzes vom 31. Juli 1847 seinen Bericht über die im Jahre 1859 von ihm und seinen verschiedenen Abtheilungen behandelten Geschäfte. Wie in den vorhergehenden Geschäftsberichten werden wir uns indeß zu Ausmeidung von unnützen Wiederholungen auch in gegenwärtiger Berichterstattung auf die Geschäftstätigkeit des Obergerichts, als Plenarbehörde, und des Appellations- und Kassationshofes beschränken, dagegen bezüglich der übrigen Abtheilungen (Anklage- und Polizei- und Kriminalkammer) auf den dermal noch nicht eingelangten Geschäftsbericht des Herrn Generalprokurator verweisen, welcher Beamte in demselben, gleich wie in den früheren Jahren auch dießmal die Geschäftsführung der genannten Kammer ausführlich darstellen wird. Sobald dieser Bericht eingelangt und von uns genehmigt sein wird, wird Ihnen derselbe in Abschrift sofort übermittelt werden.

Seit dem letzten Berichtjahre haben sich bezüglich des Personals des Obergerichts und der Zusammensetzung der

verschiedenen Abtheilungen so wie der Prüfungskommission keinerlei Änderungen zugetragen, mit einziger Ausnahme der Wahl des Herrn Oberrichter Blumenstein als drittes Mitglied der Anklage- und Polizeikammer, so daß wir im Uebri- gen in allen diesen Hinsichten auf den Bericht pro 1858 ver- weisen können.

Es folgt nun die Darstellung der vom Obergerichte und Appellations- und Kassationshofe behandelten Geschäfte.

II. Obergericht.

Das Obergericht (als Plenarbehörde) hielt in diesem Berichtjahre 33 Sitzungen, welche folgenden Geschäften gewidmet waren:

1. Geschäfte, welche die kantonalen Geschwornengerichte betreffen.

Nach Mitgabe des Gesetzes vom 31. Juli 1847 wurden für die von der Kriminalkammer angeordneten Assisenitzungen mittelst Losung die Geschwornenlisten gebildet:

1)	am 24. Januar	1859	für den	I.	Geschwornenbezirk.
2)	" 7. Februar	" "	"	III.	"
3)	" 14. Merz	" "	"	IV.	"
4)	" 14. April	" "	"	V.	"
5)	" 19. Mai	" "	"	II.	"
6)	" 2. Juli	" "	"	III.	"
7)	" 8. September	" "	"	V.	"
8)	" 17.	" "	"	IV.	"
9)	" 30.	" "	"	I.	"
10)	" 22. Oktober	" "	"	III.	"
11)	" 5. November	" "	"	V.	"
12)	" 24.	" "	"	II.	"

Von den im Oktober 1859 im Kanton stattgefundenen Wahlen von Kantonalgeschwornen hat das Obergericht bei Anlaß der Prüfung der eingelangten Wahlprotokolle wegen Incomptabilität folgende Wahlen kassirt:

1.	diejenige eines Inspektors über Maß u. Gewicht	1
2.	" " Amtsrichters	1
3.	" " Unterförsters	1
4.	" " Friedensrichters	1
5.	" " Steuereinnehmers	1

Ein Geschwörner wurde wegen Absterben aus der Liste gestrichen und sowohl von dieser Verfügung als von den oben genannten Kassationen dem Regierungsrathe zu gutfindender Anordnung von Ersatzwahlen Kenntniß gegeben.

2. Competenzstreitigkeiten über öffentliche Leistungen.

Competenzeinreden wurden erhoben und dem Obergerichte zufolge des Gesetzes vom 20. März 1854 zur Entscheidung unterbreitet:

- a) in einem Streitfalle zwischen Güterbesitzern über die Verkostgeldung eines denselben gemeinschaftlich auferlegten Armen;
- b) in einem Streit über Gebühren-Entschädigung eines Gemeindeschreibers, Gemeinderathschreibers und Sekretärs der Spendkommission;
- c) in einem Prozesse betreffend Eigentumsansprüche an einer verheilten Viehenschaft;
- d) in einer Streitsache betreffend die Attribute eines Amtsgerichtsschreibers.
- e) in einer solchen betreffend eine Personalausübung an Rechtsamewaldungen.

Die vier ersterwähnten Einreden wurden abgewiesen und die daherigen Entscheide nach §. 23 b des angeführten Gesetzes dem Regierungsrathe übermittelt. Dagegen wurde die Einrede sub. e begründet erklärt und der Streit von Amtes wegen an die Verwaltungsbehörde gewiesen.

3. Fürsprecher und Rechtsagenten.

Der Acces zu Fürsprecher-Examen wurde 8 Bewerbern gestattet, wovon 2 zu beiden im Berichtjahr stattgefundenen Prüfungen den Acces erhielten.

Als Fürsprecher wurden patentirt 4 Candidaten. Dagegen wurde ein solcher wegen ungenügenden Leistungen bei'r Prüfung nicht patentirt und die drei übrigen Kandidaten zogen ihre Acceßgesuche zurück.

Auf gestellte Ansuchen von 2 Fürsprechern, welche früher in Güterabtretung gefallen, nunmehr aber rehabilitirt worden sind, wurden denselben ihre ihnen s. B. abgenommenen Patente wieder zurückgestellt.

Auf die nämliche Weise wurde einem in Geltstag gefallenen, seither ebenfalls in seine bürgerlichen Rechte wieder eingesezten Rechtsagenten sein Patent zurückzugeben beschlossen, wenn er die erforderliche Bürgschaft leiste.

Einem Fürsprecher wurde ein ernster Verweis ertheilt wegen Nichtablieferung von Geldern, welche ihm zu diesem Zwecke zugestellt worden waren.

Außer den vorbezeichneten kamen noch eine Anzahl anderer Geschäfte vor, wie namentlich Wahlvorschläge, Ueberweisungen, Mittheilungen an andere Behörden u. s. w.

III. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Jahre 1859 121 Sitzungen, wovon 70 ausschließlich zu der Behandlung von Civilgeschäften und die übrigen zum Theil ebenfalls solchen, zum Theil aber den Justizgeschäften gewidmet waren und mit Ausnahme der Gerichtsferien in der Regel 3 auf die Woche fielen.

1. Civilrechtspflege.

A. Geschäfte, welche nach Vorschrift des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Civilstreitigkeiten oder nach andern damit in Verbindung stehenden gesetzlichen Bestimmungen dem Appellations- und Kassationshofe zur Entscheidung vorgelegt wurden und entweder im Wege der Appellation oder in Folge Compromisses, oder auch mit Uebergehung der erinstanzlichen Gerichtsbehörde zur Verhandlung kamen.

Laut den Kontrollen unseres Sekretariats sind im Ganzen im Jahr 1859 eingelangt 206 Civilprozeduren (im ersten

Halbjahr 111 und im zweiten 95), im Ganzen mehr als im vorigen Berichtjahre 10.

Diese 206 Geschäfte vertheilen sich auf die verschiedenen Amtsbezirke (und im Vergleiche mit den drei früheren Jahren) wie folgt:

		1859.	1858.	1857.	1856.
Aarberg	.	4	6	6	8
Aarwangen	.	10	10	9	15
Bern	.	44	31	16	33
Biel	.	4	6	10	4
Büren	.	5	4	5	10
Burgdorf	.	13	10	24	19
Courtelary	.	11	8	4	11
Delsberg	.	3	5	9	18
Erlach	.	4	3	3	2
Fraubrunnen	.	9	6	9	8
Freibergen	.	5	4	4	5
Frutigen	.	3	4	5	2
Interlaken	.	4	10	8	5
Konolfingen	.	4	8	19	14
Laufen	.	3	—	—	—
Laupen	.	3	2	3	5
Münster	.	3	2	7	9
Neuenstadt	.	1	1	2	—
Nidau	.	12	4	7	5
Oberhasle	.	4	3	1	3
Pruntrut	.	15	16	18	22
Saanen	.	—	1	2	1
Schwarzenburg	.	2	—	3	3
Sextigen	.	9	3	7	5
Signau	.	9	12	8	9
Ober-Simmenthal	.	1	1	—	2
Nieder-Simmenthal	.	1	6	6	12
Thun	.	4	11	13	9
		Uebertrag	190	177	208
					239

	Uebertrag	190	177	208	239
Trachselwald	.	4	10	8	13
Wangen	.	6	7	6	4
Compromisse		6	2	1	6
		206	196	223	262

Auf 31. Dezember 1858 blieben unerledigte Geschäfte: 43. Im Laufe des Berichtjahres wurden beseitigt, durch Beurtheilung 203 und in Folge Abstandes des resp. Vergleichs oder Wegfallen durch Beurtheilung als Justizgeschäfte u. c. 14, zusammen 217, und unerledigt im Ausstande blieben auf 31. Dezember 1859 32 Geschäfte.

Geschäfte.

Es wurden nun wie bemerkt im Ganzen beurtheilt 203
Dabei wurde das erstinstanzliche Urtheil

bestätigt in Fällen	.	.	.	.	.	87
abgeändert	"	"	.	.	.	57
theilweise bestätigt und theilweise abgeändert						
in Fällen	.	.	.	.	.	37

Ohne erstinstanzlichen Abspruch erfolgten Urtheile:

in Folge Compromisses	.	.	.	5	8
" " Uebergehung des Amtsgerichts				3	

Das Forum wurde verschlossen:

von Amteswegen	.	.	.	3	8
auf den Antrag der Appellatenpartei	.			5	

Kassation des erstinstanzlichen Urtheils von Amteswegen

1

Oberaugschein mit Beziehung von Sachverständigen wurden gestattet und angeordnet in Fällen

2

Überexpertise von Amteswegen angeordnet

1

Die nachträgliche Produktion von Beweismitteln und nochmalige Abhörung eines Zeugen wurde zugelassen in Fällen

1

Zu Ergänzung der zum Zwecke der Schuld- und Rechtsversicherung geleisteten Sicherheit wurde eine Frist bestimmt

1

203

Von diesen 203 Geschäften waren:

a. H a u p t g e s c h ä f t e . . . 144

Dieselben hatten zum Gegenstande:

Bürgerrecht	3
Ehescheidung, resp. Einstellung der Ehe, Kinderzuspruch, Alimentationsbeiträge für die Verpflegung der Kinder, Entschädigungen	9
Streit zwischen Abgeschiedenen über zugebrachtes Gut und Entschädigung	1
Anerkennung einer im Auslande geschlossenen Ehe .	1
Einspruch gegen das Eheverhöbniss	3
Theilweise Ungültigkeit eines Weibergutsherausgabevertrages	1
Vaterschaftsklagen und daherige Leistungen	6
Festsetzung der Resultate einer abgelegten Verwaltungsrechnung über das Vermögen eines Landesabwesenden	1
Ungültigkeit von Verhandlungen einer Wittwe über ihr Kapitalvermögen, ohne Zustimmung der Kinder derselben	1
Verbots, resp. Besitzesstreitigkeit	1
Miteigenthumsansprüche an einem Bache	1
Grundeigenthum, resp. Obereigenthumsrecht des Staates	3
Vindikationsklagen	2
Ausgleichung des Mehr-, resp. Minderwerthes vertheilter Waldstücke	1
Freiheit einer Liegenschaft von einer Personal servitut	1
Fahrwegrechtsdienstbarkeit	1
Herstellung eines Fußweges durch eine Besitzung .	1
Wässerungsrecht	1
Unterhaltung von Wasserwerken	1
Pflicht zu Aufdämmung eines Hammerschmiedefanals	1

	Uebertrag 46
Wiederherstellung des vorigen Zustandes wegen Beinträchtigung von Grundeigenthum durch einen Nutzungsberechtigten	1
Entschädigung wegen Expropriation	1
Miterbrecht	1
Absehung leztwilliger Verordnungen wegen Unformlichkeit	2
Mitwirkung zu der Vertheilung einer Verlassenschaft	2
Erfüllung eines Theilungsvertrages, resp. Einschiebung von Vorempfängen in die Theilungsmasse	1
Theilung von zugebrachtem Gut und Uebernahme des elterlichen Hoses	1
Gewährsklage betreffend Viehhauptmängel	2
Auslieferung von in Verwahrung genommenen Waaren	1
Ungültigkeit eines Kaufvertrages	2
Erfüllung eines solchen	2
Zugrecht	1
Pachtverhältniß	2
Erfüllung, resp. Entschädigung wegen Nichterfüllung eines Dienstvertrages	1
Ungültigkeit einer Aufhebungsurkunde betreffend eine Eheverkommnis	1
Erfüllung eines Verdingungsvertrages	1
Bürgschaftsschuld	2
Regreß gegen Solidarbürger	1
Anerkennung der Unterpfandspflicht von Seite eines dritten Grundpfandbesitzers	1
Schuldforderungen verschiedener Art	27
Rechnungsverhältniß betreffend gegenseitige Anforderungen	1
Wechselschuld	3
Uebertrag	<hr/> 103

Uebertrag 103

Schuldforderungen für Waarenlieferungen, resp. Entschädigung für verspätete Erfüllung der Vertragsverbindlichkeit	1
Zurückgabe einer Cession gegen Zurückerstattung des geleisteten Gegenwertes	1
Rechnungslegung über Vermögen und theilweise Herausgabe desselben	1
Entschädigungspflicht betreffend einen Pfrundkauf	1
Schadensersatzklagen	11
Entschädigungsbestimmung	6
Einspruch gegen Klassifikations- und Vertheilungsentwürfe	8
Kassation von Vollziehungsbefehlen	7
Arrestbestätigungsverfahren	3
Restitution des Erlöses von verarrestirten und versteigerten Gegenständen	1
Protestation gegen die Abhaltung einer Gantsteigerung	1
Ausstellung einer Urkunde über ein Nachsteigerungsbegehren nebst Uebergebot	1
Herausgabe der Geldhinterlage eines niedergelassenen Landesfremden	1
Theilung eines Familienkistenfundus	1
Uebernahme öffentlicher Lasten	1
Injurienprozeß	1
Kostenpunkt	1

Total 144

b. Incidente kamen vor 59

Sie betrafen:	1
Provisorische Verfügung	4
Provokation	8
Uneinlässliche Antwort in einem Paternitätsprozeß	1
Nichteintreten auf eine prozeßhindernde Einrede gegen ein Moderationsverfahren	1

Uebertrag 14

Übertrag	14
Rechtsversicherung	2
Ersitzung der Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten	1
Nicht genügende Rechtsversicherung	2
Auslegung einer Reformerklärung als förmliche Ab- standserklärung	1
Gerichtsstandeinreden	10
Legitimationseinrede	1
Beweiseinreden gegen die Rechttheit einer Urkunde .	3
Beweiseinreden gegen die Eideszuschreibung	2
Beweiseinrede gegen Deferirung des Eides an Gelts- tagsgläubiger	1
Einreden auf Verwerflichkeit von Zeugen	3
Gegenbeweiseinrede	1
Einreden gegen die Anbringung einer neuen That- sache und Anrufung neuer Beweismittel	2
Beweisentscheide (mit Parteivorträgen)	4
Beweisentscheide (ohne Parteivorträge)	10
Einrede der nicht solidarisch haftenden Streitgenossen	1
Verzicht auf Erhebung eines Incidents und Stellung von Erläuterungsfragen	1
Total	59

Bei diesen Geschäften (Hauptgeschäften und Incidenten) kamen hauptsächlich noch folgende Vorfragen zur Beurtheilung:

Prozeßhindernde Einreden	27
Fristliche Einreden	10
Auferlegung des Ergänzungseides (in 2 Fällen nicht zugelassen)	6
Erfüllungseid in Vaterschaftsprozessen der Klägerin auferlegt	3
Entschuldigung der Klägerin im Vaterschaftsprozesse	4
Einreden auf Verwerflichkeit oder Verdächtigkeit von Zeugen	4

Nachträgliche Produktion von Beweismitteln und nochmalige Abhörung eines Zeugen	1
Bestimmung einer Frist zu Ergänzung der zum Zwecke der Schuld- und Rechtsversicherung geleisteten Sicherheit	1
Anträge auf Forumsverschließung (wovon 1 abgewiesen)	4
Anträge zu Abhaltung einer Oberexpertise (1 davon abgewiesen)	2
Gestattung von Überaugenscheinen mit Beziehung von Sachverständigen	2
u. f. w. u. f. w.	

B. Geschäfte, welche nach andern gesetzlichen Bestimmungen vor den Appellations- und Kassationshof gelangten:

1) Nichtigkeitslagen wurden eingereicht	18
Von denselben wurden begründet erklärt	9
" " " abgewiesen . . .	7
" " " durch Abstand erledigt	1
" " " durch Erkenntniß in einer Beschwerdesache als dahin gefallen erklärt .	1

2) Beschwerden

gegen:	Begründet erklärt.	Abgewiesen.	Scheitweise begründet erklärt u. scheitweise abgewiesen.	Kassation von Amts wegen.	Nicht eingetreten erkannt.	Σ total.
a. Amtsgerichte . .	3	5	—	—	2	10
b. Handelsgerichte . .	2	1	—	—	—	3
c. Richterämter . .	12	19	1	1	7	40
d. Friedensrichter . .	5	2	—	—	1	8
e. Amtgerichtsweibel . .	1	1	—	1	1	4
f. Unterweibel . . .	—	1	—	—	—	1
g. Liquidations-Behörden	5	2	—	—	—	7
h. Fürsprecher . . .	7	3	—	—	2	12
i. Rechtsagenten . .	—	1	—	—	1	2
	35	35	1	2	14	87

Die Beschwerden gegen die Amtsgerichte, resp. Handelsgerichte und Richterämter vertheilen sich auf die Amtsbezirke, wie folgt:

Amtsbezirke.	Amtsgerichte, resp. Handelsgerichte.	Richterämter.	Begründet erklär.	Übgewiesen.	Teilweise begründet erklärt, theils abgew.	Kassation v. Amts- gerichten.	Nicht eintraten er- fennit.	Total.
Arberg . . .	1	1	—	1	—	—	1	2
Arwangen . . .	1	1	—	—	—	—	1	1
Bern	1	1	1	1	—	—	—	2
Biel	—	1	—	—	—	—	—	1
Büren . . .	—	1	—	—	—	—	—	1
Burgdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Courtelary . . .	1	1	1	—	—	—	—	1
Delsberg . . .	—	1	1	—	—	—	—	1
Erlach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen . .	—	2	1	1	—	—	—	2
Freibergen . .	—	1	1	—	—	—	—	1
Frutigen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken . .	1	2	1	—	2	—	1	3
Könolfingen . .	—	1	1	—	—	—	—	1
Laufen . . .	1	1	—	2	—	—	—	2
Laupen . . .	—	2	1	1	—	—	—	2
Münster . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt . .	—	1	1	—	—	—	—	1
Nidau . . .	—	3	2	2	3	—	—	3
Oberhasle . .	2	4	2	2	2	—	2	6
Bruntrut . . .	—	—	—	—	1	—	—	1
Gaenen . . .	1	2	1	—	2	—	1	2
Schwarzenburg .	2	2	—	—	—	—	—	2
Gestigen . . .	2	4	2	2	4	—	2	4
Signau . . .	3	4	—	—	—	—	1	7
Obersimmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersimmenthal.	—	2	—	—	1	1	—	2
Thun	—	4	2	2	—	—	—	4
Trachselwald . .	—	2	1	—	—	—	1	2
Wangen . . .	—	1	1	—	—	—	—	1
	13	40	17	25	1	1	9	53

Ein Beschwerdeführer wurde wegen mutwilligen Prozessstrens zu Fr. 30 Buße verfällt und einem solchen wegen ungeziemender Schreibart eine Rüge ertheilt.

3. Bevogtungs- und Entvogtungsproesse.

Es wurden:

a)	Bevogtungsanträge begründet erklärt	8
b)	„ abgewiesen	3
c)	„ theilweise begründet erklärt, theilweise abgewiesen	1
d)	„ durch Abstand erledigt	1
e)	Bevogtungen aufgehoben	4
f)	Entvogtungsbegehren abgewiesen	10
g)	„ durch Zurückziehen der Appellation erledigt	1
h)	eine Gerichtsstandeinrede in einer Bevogtungs- sache abgewiesen	1

Diese Bevogtungs- und Entvogtungsprozesse fallen auf die Amtsbezirke:

	Urtheile bestätigt.	Urtheile abgeändert.	Urtheile theilweise bestätigt u. theilweise abgeändert.	Durch Abstand erledigt.	Summa.
Marberg . . .	1	—	—	—	1
Marwangen . . .	2	1	—	—	3
Büren . . .	2	—	—	1	3
Burgdorf . . .	1	1	—	—	2
Delsberg . . .	1	—	—	—	1
Erlach . . .	1	—	—	—	1
Fraubrunnen . . .	1	—	—	—	1
Interlaken . . .	1	—	—	—	1
Könolfingen . . .	—	1	—	—	1
Laupen . . .	2	—	1	—	3
Oberhasle . . .	1	—	—	—	1
Pruntrut . . .	3	—	—	—	3
Saanen . . .	—	—	—	1	1
Signau . . .	1	2	—	—	3
Niedersimmenthal . . .	1	—	—	—	1
Trachselwald . . .	1	1	—	—	2
Wangen . . .	—	1	—	—	1
	19	7	1	2	29

Erstinstanz- Erstinstanz-
liche Urtheile liche Urtheile Summa.
bestätigt. abgeändert.

4) Waldausscheidung:
(Amtsbezirk Frau-
brunnen) . . . — 1 1

5) Geschäft betreffend ein
z e r s t ö r l i c h e s
E h e h i n d e r n i s s
(Amtsbezirk Wan-
gen) . . . 1 — 1

6) Alimentationsanträge von Amtsbe-
hörd'en 4
welche sich vertheilen auf die Amtsbezirke:

	Unteräge zugespochen.	Gerichtsstandeineide zugespochen.	Urtheile bestätigt.	Urtheile fassirt von Amteswegen.	Summ a.
Marberg	1	—	1	—	1
Marwangen	1	—	1	—	1
Laupen	—	—	—	1	1
Signau	—	1	1	—	1
	2	4	3	1	4

7) Kostenbestimmungen:

	Erstinstanzliche Moderationsfesterzen bestätigt.	Erstinstanzliche Moderationsfesterzen abgeändert.	Formverschließung.	Summ a.
Marwangen	1	—	—	1
Bern	1	—	1	2
Konolfingen	—	1	—	1
	2	1	1	4

8) Armenrechtsbegehren:

Amtsbezirke.	Armenrechtsge- staltungen.	Armenrechtsabschläge.	Erstinstanzliche Urtheile bestätigt.	Erstinstanzliche Urtheile abgeändert.	Summa.
Alberg	5	1	35	—	35
Altwangen	2	—	—	—	2
Bern	6	—	6	—	6
Biel	—	—	—	—	—
Büren	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—
Courtelary	—	—	—	—	—
Delsberg	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	2	—	2	—	2
Freibergen	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—
Interlaken	2	—	2	—	2
Könolfingen	—	—	—	—	—
Laufen	2	—	2	—	2
Laupen	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	1	—	1
Oberhasle	1	—	2	—	2
Pruntrut	2	—	1	—	1
Saaen	1	—	1	—	1
Schwarzenburg	3	1	4	—	4
Seftigen	—	—	1	—	1
Signau	—	—	—	—	—
Oberstimmthal	1	—	1	—	1
Niederstimmthal	1	—	1	—	1
Thun	7	—	7	—	7
Trachselwald	2	—	2	—	2
Wangen	—	—	—	—	—
	38	2	40	—	40

Obige Armenrechtsgeschäfte betrafen:

Chescheidungsprozesse	8
Paternitätsprozesse	22
Verschiedene andere Rechtsstreitigkeiten	10
	40

9. Gesuch um Delegation der Gerichtsbarkeit in Chescheidungssachen an Neuenburgische Civilgerichte kamen ein 8

In 5 Fällen wurde dem Gesuch entsprochen, in 2 Fällen das Gesuch abgewiesen und in einem Falle auf dasselbe nicht eingetreten.

10. Urtheilen von Gerichten anderer Staaten wurde das Egequater ertheilt in Fällen 2

Derartige Gesuche wurden ab- oder zurückgewiesen in Fällen 5

11. Gesuch um rogatorische Bewilligung von Ladungen und Insinuationen langten ein 6

In 4 Fällen wurde die nachgesuchte Bewilligung ertheilt, in 2 Fällen dagegen dieselbe abgeschlagen.

2. Geschäfte, welche nach Vorschrift des Gesetzbuches über das gerichtliche Verfahren in Strafsachen vor den Appellations- und Kassationshof gelangten.

A. Revisionsgesuch.

Es wurden folgende 4 Revisionsgesuche eingereicht und zwar:

- a. gegen ein Urtheil des Polizeirichters von Signau, von 1859, wegen Ehrverlehnung;
- b. gegen ein Urtheil des Polizeirichters von Burgdorf von 1858, wegen Mißhandlung;
- c. gegen ein Urtheil des Amtsgerichts von Oberhasle, von 1859, wegen Anklage auf Mißhandlung;
- d. gegen ein Urtheil der Polizeikammer von 1858, wegen Diebstahls.

Die Gesuche sub a, b, und d wurden abgewiesen und auf dasjenige sub c wurde nicht eingetreten.

B. Rehabilitationsgesuche.

8 Personen, welche gerichtlich zu peinlichen Strafen verurtheilt worden waren und nunmehr um Rehabilitation nachsuchten, wurden gestützt auf die von ihnen geleisteten erforderlichen Requisite in ihre bürgerliche Ehrenfähigkeit wieder eingesezt.

3. Abberufungsanträge gegen Beamte.

- a. Auf die vereinten Klagen des Kirchenvorstandes und des Einwohnergemeinderathes von Habkern und auf das Resultat einer durch die Kirchendirektion über die Amtsführung des Herrn Pfarrer Friedrich Kuhnen, daselbst, angeordneten und am 26. August 1858 abgehaltenen außerordentlichen Visitation gestützt, stellte der Regierungsrath mittelst Zuschrift vom 25. Februar 1859 beim Appellations- und Cassationshofe den Antrag auf Abberufung des Herrn Kuhnen als Pfarrer von Habkern. Aus den daherigen Akten ergab sich denn auch, daß sich derselbe einer Reihe von Handlungen schuldig gemacht, die mit den Pflichten eines Geistlichen der Landeskirche unverträglich sind. Herr Kuhnen wurde demzufolge durch Urtheil vom 9. Juli 1859 von seiner Stelle als Pfarrer der genannten Gemeinde abberufen und zu den Kosten verfällt.
- b. In Berufung auf einen Bericht der Schulkommission von Brügg, welchem das Pfarramt Bürglen, sowie der Schulinspektor des Kreises Seeland beipflichteten, und gestützt auf die Ergebnisse der daorts eingeleiteten Untersuchung stellte ferner der Regierungsrath gegen Jakob Sieber, von Aetigen, Lehrer in Brügg, wegen unsittlichen Handlungen und liederlichem Lebewesen den Antrag auf Abberufung desselben von dieser Lehrerstelle und auf Entziehung seines Lehrerpatentes. Da